



# Newsletter

Ausgabe Oktober 2011

Liebe Freunde von Mango !

Seit unserem letzten Newsletter hat sich wahnsinnig viel ereignet. Darüber möchten wir Sie informieren. Wir möchten weiterhin einen Blick auf die nächsten Ereignisse 2011 /2012 werfen

- Inhalt: Einladung zum Mangofest
  - Neuer Internetauftritt
  - Spendenplattform über Betterplace.org
  - Fertigstellung des neuen Patientenhauses
  - Resümee Einsatz 2011
  - Ausblick Einsatz 2013
- 

## Einladung zum Mangofest

Das diesjährige Mango-Fest findet am

**29. Oktober 2011 ab 14:00 Uhr**

In den Räumen der

Kath. Gemeinde St. Johannes Apostel  
Sieringstraße 1

65929 Frankfurt - Unterliederbach  
Telefon: 069 - 31 10 51

statt.

Wir informieren über aktuelle Projekte, den Einsatz 2011 und den geplanten Einsatz 2013.



# Newsletter

Ausgabe Oktober 2011

## Neuer Internetauftritt

Seit Juni 2011 wird unsere Internetseite von Achim Bräunlich ([www.achimation.de](http://www.achimation.de)) betreut. Das Design wurde grundlegend überarbeitet und in ein modernes „Gewand“ gepackt. Für registrierte Mitglieder steht ein separater Bereich zur Verfügung, um die vereinsinterne Kommunikation weiter zu optimieren. Da wir nun selbst in der Lage sind, Inhalte einzustellen, können wir kurzfristig die Seite selbst aktualisieren.

Die Internetseite ist weiterhin unter <http://mango-ev.de> erreichbar.

## Spenden über Betterplace.org

Über einen Link auf unserer Homepage oder über [www.betterplace.org/de/](http://www.betterplace.org/de/) ist es möglich unkompliziert dem Verein zu spenden. Dort werden unsere Projekte vorgestellt und es ist der Spendenverlauf ersichtlich. Betterplace ist eine unabhängige Plattform, die spendenfinanzierte Projekte bündelt und denen einen gemeinsame Auftritt zur Verfügung stellt. Es ist möglich über einen Link den Spendenbutton für Mango in eigene Internetauftritte zu integrieren.

Folgenden Quellcode kann man auf seiner Seite einfügen:

```
<iframe frameborder='0' marginheight='0' marginwidth='0'  
src='http://www.betterplace.org/de/projects/6439-bau-eines-patientenhauses/widget' width='160'  
height='260' style='border: 0; padding:0; margin:0;'>Ihr Browser unterstützt keine Iframes. <a  
href='http://www.betterplace.org/projects'>Spenden Sie direkt</a> auf betterplace.org</iframe>
```

Nach wie vor ist es auch möglich, über unsere bekannte Bankverbindung bei der Frankfurter Sparkasse zu spenden. Die Spendenbescheinigung erhalten Sie wie gewohnt am Ende des Jahres.

## Fertigstellung des neuen Patientenhauses

Ende August wurde der Bau des neuen Patientenhauses in Koolo-Hinde beendet. Damit ist ein lang gehegtes Projekt von Mango e. V. verwirklicht.

Unter der Leitung von unserem Partner in Guinea, Oumar Barry, wurde ein einstöckiges Haus mit 6 20 m<sup>2</sup> großen Räumen errichtet. Durch die große Anzahl der operierten Patienten war das Dorf Koolo-Hinde mit der Unterbringung der Kranken und auch deren Angehörige oft



# Newsletter

Ausgabe Oktober 2011

überlastet. Deshalb bat das Dorf um die Zurverfügungstellung eines Hauses. Gleichzeitig wurde eine Küche und ein Sanitärtrakt errichtet.

Das Gebäude wird in die Selbstverwaltung des Dorfes übergeben, so dass Instandsetzungen in Eigenregie erfolgen. Während unserer Abwesenheit werden Lehrer der Grundschule Koolo-Hinde die von auswärts kommen im Gebäude ein Zimmer bekommen. Bilder des neuen Patientenhauses sind auf [mango-ev.de](http://mango-ev.de) zu sehen.

Die Kosten des Patientenhauses belaufen sich bis jetzt auf 20.000 €. Die Bilder des Hauses lassen sich auf der [mango-ev](http://mango-ev.de) Seite abrufen.

## Resümee Einsatz Januar 2011

Vom 14.01. bis 05.02.2011 führte Mango den 10. medizinischen Einsatz in Guinea durch. Die Vorbereitung in Deutschland (Materialbeschaffung, Teamzusammenstellung) gestaltete sich problemlos. Da beim Einsatz 2009 aufgrund logistischer Probleme das Einsatzmaterial erst am letzten Op Tag in Koolo Hinde ankam, konnte bei diesem Einsatz fast vollständig darauf zurückgegriffen werden. Aktuell benötigtes Material (Medikamente, Narkosemittel etc.) wurden im Gepäck mitgenommen, so dass kein Container nach Guinea geschickt werden musste, und somit Kosten gespart werden konnten. Bereits im Herbst 2010 wurden in Vorbereitung auf den Einsatz verschiedene Reparaturen am Op Zentrum (z.B. Undichtigkeiten im Dach) durch unseren Partner El Hadj Oumar Barry in Guinea durchgeführt werden. Es konnten bereits "guineaerfahrende", sowie auch "neue" Teammitglieder gewonnen werden. Leider war unsere langjährig erfahrene Kollegin Frau Dr. Barth (Gynäkologie) verhindert und konnte nicht am Einsatz teilnehmen.

Das Team stellte sich wie folgt zusammen: Dr. R. Boettge (Chirurg), Dr. H. Said IHadj (Chirurg), A. Schulze (Op-Pfleger), E. Jost (Op-Schwester), S. Becker (Op-Schwester), A. Ortlepp (Anästhesie u.- Intensivschwester), Dr. A. Trabert (Anästhesistin), Dr. M. Geers (Anästhesistin), B. Barry (Organisation, Übersetzung).

Vor Ort wurden wir wie immer herzlich empfangen. Der erste Tag wurde für Aufbau und Planung genutzt. Im Folgenden konnten an 13 Op Tagen 104 Operationen durchgeführt werden. Das Spektrum umfasste wieder hauptsächlich 50 Leisten-, Hoden- und Nabelbrüche, sowie 21 stark vergrößerte Jodmangelstrumen (Schilddrüsenvergrößerungen). Die Patienten stellten sich mit eindrucksvollen Befunden vor, die man in Europa selten bzw. gar nicht vorfindet. Diese konnten bei nur einem Nervenschaden (Heiserkeit) operiert werden. Wir legten ein besonderes Augenmerk auf die Versorgung von Kindern. Aus Kapazitätsgründen mussten wir am Einsatzende jedoch viele Patienten unversorgt zurück lassen. Außerdem



# Newsletter

Ausgabe Oktober 2011

zeigte sich, wie bereits bei vorherigen Einsätzen, die Notwendigkeit eines weiteren Patientenhauses. Aufgrund der hohen Patientenzahlen, mussten diese postoperativ schnell entlassen werden, bzw. pflegende und versorgende Angehörige mussten auf dem Fußboden neben den Patienten schlafen bzw. draußen vor dem Poste de Sante. Der Bau dieses Patientenhauses konnte dank der großen Spendenbereitschaft mittlerweile bereits vollzogen werden (siehe Bericht Patientenhaus).

Ganz besonders erfreut waren wir über den unerwarteten Besuch des Präfekten von Dabola (Chef des Verwaltungsbezirkes, dem Koolo Hinde angehört). Er kam, um uns im Namen der Bevölkerung Anerkennung und Dankbarkeit auszusprechen.

Ein Besuch im staatlichen Krankenhaus in Dabola machte uns die extrem begrenzte Leistungsfähigkeit des guineischen Gesundheitssystems deutlich. So war es hier nicht möglich, eine Intubationsnarkose durchzuführen und somit auch keine größeren Operationen. Wir vereinbarten eine Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Dabola und luden den operierenden Chirurgen für unseren nächsten Einsatz zur Hospitation ein.

Während dieses Einsatzes hospitierte der HNO Arzt Dr. Keita (tätig an der Uniklinik Conakry) bei uns und konnte zusammen mit Dr. Boettge einige Schilddrüsenoperationen durchführen. Wir verabredeten auch mit ihm eine weitere Zusammenarbeit beim nächsten Einsatz.

Mango möchte auch in Zukunft nachhaltige medizinische Hilfe nach Guinea bringen. Hierzu gehört auch die Ausbildung und Unterstützung der in Guinea tätigen Ärzte und Pflegekräfte. Insgesamt betragen die Kosten für den Einsatz knapp über 22.000 Euro. Allen Spendern sei im Namen von Mango und besonders im Namen der Patienten aus Guinea herzlich gedankt.

## **Nächster Einsatz 2013, Koolo-Hinde 7**

Da durch den Hausbau 2011 erhebliche finanzielle Mittel benötigt wurden und auch die Teammitglieder aus den verschiedensten Gründen im Jahr 2012 nicht an einem Einsatz teilnehmen können, entschloss sich Mango einen Doppeleinsatz im Jahr 2013 zu planen. Wir versuchen den Einsatz zweier aufeinanderfolgender Teams zu organisieren. Es wird wieder die Versendung eines Überseecontainers notwendig sein, da die Verbrauchsartikel im Lager so gut wie aufgebraucht sind.

Die Kosten werden auf ca 35.000 € geschätzt, die bis dahin durch Spenden aufgebracht werden müssen. Zur Zeit befindet sich noch nicht einmal die Hälfte auf unseren Konten.



# Newsletter

Ausgabe Oktober 2011

Deshalb rufen wir weiterhin dazu auf, uns in unserer Arbeit zu unterstützen. Immer noch bietet Mango e.V. die einzige Möglichkeit für die Bevölkerung der Region Dogomet, an eine moderne chirurgische Versorgung ihrer Krankheiten zu gelangen.

Zum wiederholten Mal mussten nicht wenige Patienten 2011 unversorgt zurückgelassen werden, die auf eine Operation zum nächsten Einsatz 2013 vertröstet werden mussten.

Für Mango e.V.

Andreas Schulze

Wenn Sie diesen Newsletter nicht erhalten möchten, dann wenden Sie sich an

[schulzeandreas@gmx.de](mailto:schulzeandreas@gmx.de)